

Schulministerin besucht Grundschule

■ **Brakel.** Die NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer besucht am Mittwoch, 30. Januar, die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Brakel. Die Ministerin möchte sich in der „Inklusiven Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ (IOGS) über die außerunterrichtlichen Angebote im offenen Ganztags des Primarbereichs informieren. Sie wird sich ebenfalls in das Goldene Buch der Stadt Brakel eintragen, teilte die Verwaltung am Montag mit.

Haushaltsberatungen der UWG/CWG Brakel

■ **Brakel.** Der UWG/CWG Stadtverband Brakel trifft sich am heutigen Dienstag, 22. Januar. Beginn der Versammlung ist um 17 Uhr in der Gaststätte „Alte Meierei“, Am Thy 16 in Brakel. Es wird der Haushalt 2019 der Stadt Brakel erläutert und besprochen. Freunde und Interessierte sind ebenfalls zu dieser Versammlung willkommen.

Vortrag über Heilerde

■ **Brakel.** Der Vortrag „Heilerde – preiswertes Zaubermittel für Schönheit und Gesundheit“ von Heike Löneke findet am Donnerstag, 24. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr im Haus des Gastes, Am Markt 5, in Brakel statt. Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung nimmt die Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule in Bad Driburg unter Tel. (0 52 53) 88 17 00 entgegen. Anmeldungen sind auch möglich unter: www.vhs-driburg.de

Offene Türen im St. Kaspar

■ **Neuenheerse.** Das Gymnasium St. Kaspar öffnet am Sonntag, 27. Januar, von 14 bis 17 Uhr erneut seine Türen. Neben Führungen durch das Gebäude besteht die Möglichkeit, Anmeldungen fürs nächste Schuljahr vorzunehmen. Im neuen Schuljahr ist bei Nachfrage die Einrichtung von drei fünften Klassen möglich. Zum ersten Infotag führten die aktuellen Fünftklässler ein Krippenspiel auf. Alle 60 Schüler der Klassen 5a und 5b waren daran beteiligt – als Schauspieler oder als Sänger – und erzählten die Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Obdachlosen Otto.

Kohl- und Pinkeltour des Eggegebirgsvereins

■ **Riesel.** Zur Kohl- und Pinkeltour des Eggegebirgsvereins (EGV) Riesel nach Erwitzen zum Landgasthaus Nolte lädt das amtierende Kohlkönigspaar Franz-Josef-Lichtenberg und Sabine Warm alle Mitglieder, Freunde und Gönner ein. Treffpunkt ist am Samstag, 26. Januar, um 13 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Riesel.

Die Brakeler Wanderfreunde treffen sich ebenfalls um 13 Uhr am Feuerloch. Ungefähr

auf halber Wegstrecke wird es wieder einen kleinen Imbiss sowie Glühwein und kühle Getränke geben. In Erwitzen angekommen, wird gegen 18 Uhr Grünkohl und Pinkel serviert, ehe dann mit Spannung die Ernennung des neuen Grünkohlkönigs erwartet wird. Die Rückfahrt mit dem Bus ist für 22.15 Uhr vorgesehen. Anmeldungen bis zum 24. Januar beim ersten Vorsitzenden Rudolf Beine, Tel. (05272) 99 34 oder (01 76) 43 22 11 95.

Infoabend heute an der Gesamtschule

Bildung: Es gibt getrennte Angebote für Eltern und Schüler

■ **Bad Driburg.** Die Gesamtschule Bad Driburg lädt am heutigen Dienstag, 22. Januar, um 19 Uhr zu einem umfassenden Informationsabend in den Veranstaltungsraum der Gesamtschule am Standort Geschwister-Scholl-Straße ein. Nachdem bereits ein buntes Programm am Tag der offenen Tür im November des vergangenen Jahres Gelegenheit bot, die Gesamtschule als Lernort und Lebensraum zu erkunden, richtet sich der kommende Informationsabend insbesondere an interessierte Eltern, deren Kinder mit Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 die Jahrgangsstufe 5 der Gesamtschule Bad Driburg besuchen möchten.

Schulleiterin Brigitte Köhler-Thewes wird heute Abend unter anderem in einem Vortrag nähere Informationen zum Schulkonzept an der Gesamtschule präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt werden Erläuterungen zur Gestaltung eines begleitenden Übergangs der Grundschüler in den Schulalltag der Gesamtschule sein.

Überdies bietet der Informationsabend ausreichend Gelegenheit für Eltern, im Austausch mit Lehrern und Lehrerinnen der Gesamtschule

eventuell offengebliebene Fragen zu beantworten. Im Anschluss besteht für die Besucher die Möglichkeit, die Räume der Schule in einer Führung zu erkunden.

Bereits hinweisen möchte Schulleiterin Brigitte Köhler-Thewes auf den Informationsnachmittag für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, der am Donnerstag, 24. Januar, um 14.30 Uhr stattfindet. Unter dem Motto „Schüler laden Schüler ein“ haben die Grundschüler an diesem Tag die Möglichkeit, gemeinsam mit Schülern der Klasse 5 Lernprofile zum Beispiel im Bereich Sport, Mathematik, Biologie oder Kommunikation zu besuchen. Die Eltern sollten die Schüler für diese Workshops im Sekretariat bis Mittwoch, 23. Januar, unter Tel. (05253) 940210 anmelden. Während die Kinder die Workshops besuchen, können sich die Eltern in persönlichen Gesprächen mit der Schulleitung über das Schulkonzept informieren. Die Kernanmeldewoche für das kommende Schuljahr 2019/20 an der Gesamtschule Bad Driburg ist im Zeitraum vom 25. bis 28. Februar in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr an der Geschwister-Scholl-Straße 1.



Ab in die Papiertüte oder ins Netz: Bei Christina Flore (l.) und Sabrina Lange im Dringenberger Dorfladen kann man Obst und Gemüse lose kaufen.

FOTOS: MANUELA PULS

Noch weniger Verpackungsmüll

Neue Aktion: Für Dringenbergs Dorfladen werden Brotbeutel genäht. Wirtschaftlich läuft es in dem Geschäft gut

Von Manuela Puls

■ **Dringenberg.** Plastiktüten an der Kasse – die gab es im Dringenberger Dorfladen von Anfang an nicht. Die Einkaufstaschen aus Filz waren hier sofort ein Renner. Zum einjährigen Bestehen haben sich die Verantwortlichen vorgenommen, noch mehr Verpackungsmüll zu vermeiden. Zum Beispiel werden demnächst in einer Gemeinschaftsaktion Brotbeutel genäht, mit denen Backwaren künftig umweltfreundlich nach Hause getragen werden können.

„Den Stoff haben wir schon besorgt“, erzählt Sandra Mönnikes, eine von drei ehrenamtlichen Geschäftsführern im Dorfladen. Jetzt hofft sie, dass sich viele Helfer melden und zum Zuschneiden, Nähen und Einziehen der Kordeln am Samstag, 26. Januar, um 14 Uhr ins Dringenberger Pfarrheim kommen. Ungefähr 200 kleine und große Brotbeutel sollen dann entstehen, die später im Dorfladen käuflich erworben werden können.

Bio-Gemüse und Obst kann man dort schon längst auch lose bekommen. „Dafür halten wir Papiertüten und Baumwollnetze vor“, erklärt Verkäuferin Sabrina Lange. Milch

gibt es hier schon in Flaschen, Ende des Monats sollen auch noch Joghurt, Quark und Frischkäse im Pfandglas dazu kommen, alles geliefert vom Bierßen-Hof in Altenbeken. Und Geschäftsführerin Gaby Pape hat dafür gesorgt, dass es in wenigen Wochen auch den kreisweiten Pfandbecher „backCup“ im kleinen Café des Dorfladens geben wird. Damit sind Einweg-Becher für Kaffee zum Mitnehmen auch in Dringenberg passé.

Rechtzeitig zum einjährigen Jubiläum am 9. März soll die Nachhaltigkeits-Offensive an den Start gehen. Mit dem ersten Geschäftsjahr ist die Dorfladen-Genossenschaft übrigens sehr zufrieden: „Wir sind wirtschaftlich im grünen Bereich und arbeiten mehr als kostendeckend“, freut sich Gaby Pape. Damit seien die angestrebten Ziele voll erreicht. Mitstreiterin Sandra Mönnikes hofft, dass die Kundschaft auch langfristig mitzieht. „Es ist relativ leicht, so einen Laden zu eröffnen. Ihn zu halten, ist die Kunst“, betont sie.

Erfreulicherweise kämen aber nicht nur die 1.500 Dringenberger regelmäßig zum Einkaufen, sondern auch die Bewohner der umliegenden Orte wie Kühlsen, Schmech-



Tolle Tasche: Die Einkaufstaschen aus Filz mit dem Dorfladen-Logo sind ein Verkaufsschlager. Im Dringenberger Supermarkt gibt es inzwischen auch kleine Geschenkartikel zu kaufen. Darüber freuen sich Gaby Pape (v. l.), Heike Fieseler und Sandra Mönnikes.

ten, Neuenheerse, Altenheerse und Gehrden. Auch Iris Dette gehört zu den Stammkunden. Sie steht „hundertprozentig“ hinter dem Dorfladen: „Ist schon eine geniale Sache, eine Bereicherung. Ich möchte ihn nicht mehr missen“, sagt die Dringenbergerin.

Der Dorfladen sei weit mehr als nur ein Geschäft, wo man das Notwendigste bekommt. „Das hier ist ein richtiger Mittelpunkt geworden, im Ortskern ist durch den Laden wie-

der mehr Leben“, meint Heike Fieseler vom Dorfladenteam. Dazu haben auch die zahlreichen Aktionen im Jahresverlauf beigetragen: Es gab beispielsweise einen Adventskalender, Plätzchenbacken mit den Kindergartenkindern, eine Weinprobe und ein gemeinsames Erdbeer-Pflücken in Eis-

Auch das Sortiment ist gewachsen und wurde an die Kundenwünsche angepasst. So sind inzwischen auch Tier- und

Babynahrung, Schreibwaren und Kurzwaren wie zum Beispiel Batterien im Angebot des Dorfladens. Selbst Geschenkartikel wie selbst gemachte Liköre oder Dekoratives für Zuhause kann man im Dringenberger Markt kaufen. Im Café steht ein Regal zum Bücher tauschen und in einem Körbchen werden Artikel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum gegen eine Spende abgegeben – das Geld kommt jeweils einem guten Zweck im Ort zugute.

VOM DORF FÜRS DORF

Der Dringenberger Dorfladen ist Eigentum der Dringenberger. 211 Bewohner sind aktuell stille Gesellschafter und haben jeweils einen Anteil von 250 Euro gezeichnet. Drei ehrenamtliche Geschäftsführer und ein Beirat tragen Verantwortung für das Projekt und tagen einmal pro Monat.

Neun Verkäuferinnen haben Arbeit im Dorfladen gefunden. Beim Auspacken der Ware werden sie von ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Durch Fördermittel und die Unterstützung von Sponsoren mussten für die Einrichtung des Dorfladens keine Kredite aufgenommen werden.

Perfekte Bilder und optimale Ausleuchtung bei der Operation

Medizin: Neurochirurgen in Brakel verfügen jetzt über ein Mikroskop der neuesten Generation. Auch Videomitschnitte sind möglich

■ **Brakel.** Die Neurochirurgen Peter Volkmann und Robert Luckner operieren Wirbelsäulen am Standort Brakel der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge. Mit einem neuen Operationsmikroskop wird nun die Behandlung der Patienten optimiert. „Mit dem Mikroskop können Einzelbilder und Videomitschnitte während der Operation aufgenommen und direkt in das digitale Dokumentationssystem des Krankenhauses übertragen werden“, berichtet Peter Volkmann. Auch die Schwester und andere Mitarbeiter im OP können den gesamten Operationsablauf direkt am Bildschirm verfolgen: „Und zwar bei einer exzellenten Bildqualität: Es las-

sen sich alle Details während der Operation hervorragend darstellen“, ergänzt Robert

Luckner. So könne auch die Ausbildung von künftigen Medizinern vorangetrieben wer-

den. Die Neurochirurgen sehen gute Zukunftsperspektiven für eine langfristige und er-



Neue Technik: Peter Volkmann (l.) und Robert Luckner sind Neurochirurgen und haben seit wenigen Wochen ein OP-Mikroskop der neuesten Generation.

FOTO: KHWE

weiterungsfähige Zusammenarbeit mit den Kollegen des St.-Vincenz-Hospitals: „Wir tragen zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie bei.“

Das neue Operationsmikroskop entspricht dem modernsten Stand der Technik und ermöglicht bei einer hoch auflösenden Bildqualität mit hervorragender Ausleuchtung und Fokussierung des Operationsgebietes unter anderem eine digitale Bilddokumentation und -verarbeitung. Unter diesen verbesserten Bedingungen sind alle komplexen Wirbelsäulen-Operationen möglich. In den Kreisen Höxter und Lippe sei es derzeit das einzige Mikroskop dieser Qualität.